



Liberaler Jüdischer Gemeinde

Wolfsburg – Region Braunschweig e.V.

L J G Wolfsburg-Region Braunschweig e.V.
Postfach 100408

38404 Wolfsburg

ljgbrawo@gmx.de

Internetseite: www.ljg-brawo.de

Eine endgültige Lösung würde ja das größte Geschenk unwirksam machen, das Gott der Menschheit verliehen hat: die freie Entscheidung.

Isaac Bashevis Singer

Unsere Aktivitäten im September 2017 / Elul 5777 / Tishri 5778

► am 10.09. ab 12.00

17. FESTIVAL DER JÜDISCHEN MUSIK IN HAMBURG 2017

► am Donnerstag, 14.09. um 19.00

Film „Wir sind Juden aus Breslau“

In Anwesenheit der Regisseurin Karin Kaper

Delphin Palast



► Freitag, 15.09. ab 17.00

Kabbalt Shabbat mit Dimitri, Larissa
und Mikhail Vinoukur



► 17.09. um 18.00

Film Gogol (in russischer Sprache)

In Cinema Wolfsburg

► 21..09. – wir feiern Rosh ha Shana

17.00 – Gottesdienst

18.00 – wir gehen zum Kanal – Taschlich

19.00 – Empfang zum Rosch ha Shana



► 30.09. – Jom Kipur

(wir suchen, wer will mit uns nach Hannover fahren)

► **Kommunikationstraining in deutscher Sprache**

Koordinator: Elvira Makarov

mi. ab 10.00 Uhr

do. ab 16.30 Uhr

✓ Beratung in sozialen Fragen und bei Anfragen an das Jugendamt –

Dipl. Soz. Päd. Dimitri Tukuser (Termine nach Absprache: 015228770592)

✓ Bibliothek – Mi. 10.00 -12.00 und fr. 16.00 – 18.00



Mit Ihrer Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären Sie sich mit der Veröffentlichung

von in diesem Rahmen entstandenen Fotos einverstanden. Während der Veranstaltungen gemachte Foto- und Videoaufnahmen werden für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit der LJG BraWo e. V. eingesetzt. Die Aufnahmen werden nicht für kommerzielle Zwecke genutzt.



Annonce:

Filmvorführung und Gespräch „Wir sind Juden aus Breslau“

Überlebende Jugendliche und ihre Schicksale nach 1933 in Anwesenheit des Regisseurs

14 Zeitzeugen stehen im Mittelpunkt des Films. Sie erinnern nicht nur an vergangene jüdische Lebenswelten in Breslau.

Ihre späteren Erfahrungen veranschaulichen eindrücklich ein facettenreiches Generationenporträt

17. Oktober um 16.00

Vor 75 Jahren: der Beginn der Deportationen aus Braunschweig

In der Nacht von 31. März zum 1. April 1942 erreichte ein

Deportationszug, der aus Bielefeld über Hannover kam, den

Braunschweiger Ostbahnhof. Hier wurden Wagen mit den jüdischen

Familien angehängt, die am Vortag zu einem Sammelort gebracht worden

waren. Etwa 60 Deportierte kamen aus der Okerstadt.

Über die Situation der bis dahin in Braunschweig verbliebenen Juden

und ihr weiteres Schicksal berichtet Frank Ehrhardt vom Arbeitskreis

Andere Geschichte auf der Grundlage zahlreicher neuer Quellenfunde.

(Ort: St. Albertus Magnus Gemeinde in der Brucknerstr. 6

, 38106 Braunschweig)